


Petra Weis

Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 - 74709

 (030) 227 - 76709

 petra.weis@bundestag.de

Pressemitteilung

Petra Weis: Kabinettsbeschluss zum Konjunkturprogramm weist richtigen Weg für die Kommunen

Petra Weis: „Die mit dem gestrigen Kabinettsbeschluss beschlossenen Gesetzesentwürfe zum zweiten Konjunkturpaket entsprechen weitgehend den in den letzten Wochen getroffenen Verabredungen von Frank-Walter Steinmeier und der SPD-Spitze mit den kommunalen Vertretern und sind in dem Konzept von Frank-Walter Steinmeier *Wachstums- und Stabilitätspakt für Deutschland* enthalten.“

Auch finanzschwache Kommunen profitieren:

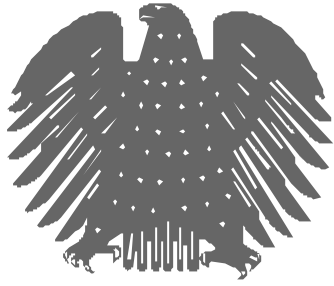
Insbesondere Kommunen profitieren vom Investitionsprogramm. Die Mittel sollen zu mindestens 70 Prozent zur Finanzierung kommunal bezogener Investitionen eingesetzt werden.

Petra Weis: „Besonders freut es mich als Duisburgerin, dass laut der Verwaltungsvereinbarung von Bund und Ländern die Länder sicherstellen müssen, dass auch finanzschwache Kommunen die Mittel aus dem Konjunkturpaket in Anspruch nehmen können.“ Es müssen ausreichend Mittel für finanzschwache Kommunen vorgesehen sein. Der von den Kommunen zu erbringende Eigenanteil wird von den Ländern festgelegt. „Das Land ist nun gefordert, die Gelder nach Abschluss des Gesetzesverfahrens auch zügig, unbürokratisch und zielgerichtet an die Kommunen weiterzugeben.“

Großteil der Investitionen geht in Bildungseinrichtungen

Die Mittel aus dem Konjunkturprogramm sind zu 65 Prozent für Investitionen in Bildungseinrichtungen vorgesehen. Damit wird besonders die energetische Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten gefördert. Petra Weis: „Über die Hälfte der knapp 50.000 Schulen in Deutschland – auch viele in Duisburg – sind in einem energetisch schlechtem Zustand. Hier macht die Förderung Sinn, da die Arbeiten notwendig sind, sofort ausgeführt werden können, Arbeitsplätze erhalten und der Umwelt zugute kommen. Wir haben mit dem CO₂-Gebäudesanierungsprogramm bereits bewiesen, dass solch eine zielgerichtete und nachhaltige Förderung auch langfristig erfolgreich ist.“


Weitere 35 Prozent stehen für Investitionen in sonstige Infrastruktur bereit. Da das Programm aber bereits 2011 ausläuft, können nur bauliche Investitionen gefördert werden, die kurzfristig in 2009 oder 2010 umsetzbar sind. Damit kommen für das Programm in erster Linie Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen in Betracht,



Petra Weis

Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 - 74709

 (030) 227 - 76709

 petra.weis@bundestag.de

Pressemitteilung

die kurzfristig zu realisieren sind und für die weitgehend abgeschlossene Planungen vorliegen.

Petra Weis: „Mit dem zweiten Konjunkturpaket zeigt die SPD erneut, dass sie die Kommunal-Partei in Deutschland ist. Nach dem Erhalt und der Weiterentwicklung der Gewerbesteuer sowie der Sicherung des steuerlichen Querverbundes hat die SPD ein kommunales Investitionsprogramm initiiert, das vielen Kommunen dabei helfen wird, dringende Investitionsvorhaben zum Wohle der Bürger zu realisieren.“